

Kurzchronik von Gelsenkirchen-Mitte



Einleitung – Eine Gemeinde mit Wurzeln und Zukunft

Die Kirchengemeinde Gelsenkirchen-Mitte blickt auf eine mehr als hundertjährige Geschichte zurück – geprägt von Glauben, Zusammenhalt und ständiger Weiterentwicklung. Seit ihrer Gründung im Jahr **1897** hat sie unterschiedliche Epochen durchlebt, neue Räume gefunden und ihr Gemeindeleben immer wieder den Herausforderungen der Zeit angepasst.

1. Gelsenkirchen – Gründung und neue Wege

1896–1897 – Die Anfänge

- 28.Juni 1896: **Maria Grzella** zieht nach Gelsenkirchen und wird zur geistigen Gründerfigur der zukünftigen Gemeinde.
- 1897: Erste kleine Gemeinschaft formiert sich, Gottesdienste finden in Privatwohnungen statt.
- Erste Mitglieder: u. a. **Karl Wiek, Familie Küßner, Familie Feldmann.**
- Einrichtung eines ersten Gottesdienstraums in der Wohnung der Familie Küßner.

1899–1924 – Aufbauzeit

- 1899: **Apostel Niehaus** besucht die Gruppe; erste Amtsträger werden gesetzt.
- Um 1900: Ein Geschäftslokal an der Waldemar-/Viktoriastraße wird zur Gottesdienststätte.
- 1906–1924: Mehrere Umzüge wegen steigender Mitgliederzahlen (Notkirche, Gaststätte Heinrich, Kinosaal).
- 1924: Umzug in das große Lokal **Kronprinzenstraße**, rund 1200 Sitzplätze.

1930–1949 – Entwicklung & Kriegsjahre

- 1936: Gemeinde wächst auf **814 Mitglieder** mit **26 Amtsträgern**.
- Regelmäßige Besuche von Aposteln und Stammaposteln.
- 6. November 1944: Gottesdienststätte Kronprinzenstraße wird im Krieg **zerstört**.
- Gottesdienste erfolgen verstreut in Stadtteilen oder Privathäusern.
- Nach 1945 sammeln sich die Gemeindemitglieder neu.
- Entstehung einer provisorischen Gemeinde in Gelsenkirchen-Hüllen.

1949–1975 – Beginn der Gemeinde Gelsenkirchen Mitte

- 1949: Ankauf des Grundstücks **Wanner Straße / Schultestraße**
- 1951: Einweihung der **neuen Kirche an der Wanner Straße 50** – fester Mittelpunkt der Gemeinde Gelsenkirchen-Mitte.
- 1955: Gemeinde wird durch glaubensbezogene Konflikte geprüft, aber stabilisiert.
- 1960–1974: Mehrere Besuche von **Stammapostel Walter Schmidt**.
- 28. Juni 1974: Der bekannte Satz „**Dem Ehrlichen und Aufrichtigen wird es der Herr gelingen lassen.**“ wird zum bleibenden Leitmotiv.

1975–1997 – Moderne Gemeindezeit

- Nach Strukturveränderungen (Zechen- und Stahlkrise) sinkt zwar die Einwohnerzahl, aber die Gemeinde bleibt stabil.
- Ca. 1977–1997: Starker seelsorgerischer Ausbau, zahlreiche Apostelbesuche
- 1997: Über **670 Mitglieder**, aktiver Amts- und Gemeindeaufbau, blühendes Gemeindeleben mit Chor, Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit.

1997–2026 – Kooperationen – Zusammenschlüsse und Wachstum

- Am **23. Juni 2013** wurden die Gemeinden Gelsenkirchen-Bismarck und Gelsenkirchen-Schalke zusammengelegt, was die Ressourcen bündelte und das Gemeindeleben stärkte.
- Feste, Veranstaltungen, Jubiläen sowie Baumaßnahmen prägten die Entwicklung.
- Heute zählt die Kirchengemeinde Gelsenkirchen-Mitte **414 Mitglieder** davon **109** aktive Mitglieder, die eine bunte Mischung aller Altersgruppen widerspiegeln:
 - **56** Senioren
 - **39** Erwachsene

- 7 Jugendliche
- 7 Kinder
- Für die seelsorgerische Betreuung stehen **zehn Geistliche** bereit.
- Das heutige Gemeindeleben ist geprägt von Offenheit, Gemeinschaft und gegenseitiger Unterstützung.

2. Geistliche Leitung – Menschen, die die Gemeinde prägten

Im Laufe der Jahrzehnte wurde die Gemeinde von engagierten Amtsträgern begleitet, die das geistliche Leben maßgeblich prägten und weiterentwickelten. Ihre Führung stand für Beständigkeit, Glaubensstärke und den Einsatz für die Gemeinschaft.

Zeitraum	Geistliche Leitung
1899-1907	Priester Küßner Karl
1907-1937	Bezirksältester Wilhelm Paul
1937-1955	Bezirksältester Friedrich Schrimper
1955-1981	Bezirksältester Herbert Männel
1981–1993	Hirte Georg Scheibenzuber
1993–1996	Hirte Rolf-Dieter Oster
1996–2001	Hirte Kai-Uwe Komor
2001–2011	Hirte Friedrich Geisler
2011–2013	Bezirksevangelist Hans Zawada
2013–2017	Evangelist Klaus Meierwisch
2017–heute	Priester Jörg Wiek

Schlusswort – Tradition bewahren, Zukunft gestalten

Die Kurzchronik erzählt die wichtigsten Stationen einer Gemeinde, die auf eine lange Geschichte zurückblickt und gleichzeitig mutig in die Zukunft geht. Bewährtes zu erhalten und Neues willkommen zu heißen, prägt die Kirchengemeinde Gelsenkirchen-Mitte bis heute.

Weitere Details finden sich in den Gemeindearchiven und in den Unterlagen der Fusionsgemeinde.

